

und weltlichen Gerichtsherrn der Grafschafft Baden In nammen Jrer principalen, und für sich selbst In befelch E. Str. bevorderst zue solcher antretenden amptsverwaltung von Gott dem Almechtigen vil glückh ... zue wünschen, und darnach sambt den ... wolansehenlichen Comidierendten Herren fründtlich zue salutieren heissen wilkhum sein, mit dienstfründtlichen anerbietten, dass wo sy E. Str. die Zeit dero Regierung sowohl auch diseren wolansehenlichen Comidat, so lang sy alhie verbleiben, und sonsten angenehme gefellige dienst, fründtliche Cordery, ehr und allen gueten wolmeinenden willen gemeinlich und sonderlich beweisen und erzeigen werden können, dass sy solches mit so willigem gemüet und gern thuen wollen ..."

1) Datum aufgrund von AH 47/19 erschlossen.

Kopie - AH 47, 65

19

1643 [Juli]

A

"MEMORIAL WYE MAN AM UFFRYTT DER VOEGTEN IN DER GRAFFSCHAFFT BADEN DIE EMPFACHUNG VERRICHTET"

"Andtwort diser ongefährlichen Substantz.

Edle etc. der titul Je nach beschaffener gägenwürdigkeit der Personen.

Als nun die Verwaltung der Landtvogty in der Graffschafft Baden dem zwüschenndt gemeinen acht alten ... Regierenden Orthen ... gewohntem ... umbgang nach an myn ... Herren und Oberen [Ammann und Rat] von der Statt und Ambt Zug diser Zytt und uff die nechstkommende Zwey Jahr hin gelanget, Jst dieselbige an unser ordenlichen Im verschienen Monat Meyen nach altem bruch öffentlich gehalten Landtsgmeindt hiegägenwürtigem ... Herren Conradt B r a n d e n b e r g, des Raths undt gewäsnen Statthaltern, ... mit einem ansechenlichen grossen mehr anverthruwet ... worden. Der thuot sich uff den hütigen disen synen uffrytts Tag zuvorderst woll erfreüwen, den Herrn Landtvogt [Sebastian M ü l l e r] als synen ... vofahrern, zusambt disem stattlichen adelichen comitat von geist- undt weltlichen ehren Personen in quoter gesundtheit und allem wollstandt anzuträffen, wye auch denselbigen ... Jrer so guotherzigen glückwunschung, begrüessens ... auch aller erzeigenden ehrerpietung gantz fründtlich bedankhen.

Mit disern anerpieten, wohe und wann er solche Jme bewisne grosse ehr ... zue

khönftigen begäbenheiten in gebühr beschulden und erhkennen würdt können, dass ers keinswägs underlassen welle.

Undt glych wye er der ermelte Niwe Herr Landtvogt sich gägen einer loblichen Statt Baden, wye auch allen Geist- undt weltlichen Grichtsherren sambt den Inwohnern und gemeinen underthanen der Graffschafft keines andern dan alles liebs undt quots thuot versächen, also will er sy hiemit allsambtlich synes gethrüwen Schirms, hilffrath undt bystandts, vermitels Göttlicher gnaden und synen obliggenden Amtspflichten gemäss, besten vermögens Jederwylen ... versichern. Wir aber unserstheils von wolgedacht unsern gnedigen Herren und Obern hierzu verordnete, welendt auch nit ermanglen zuo unser heimbkhunfft ... Inen solche uns allersyts widerfarne erehrpietungen, so stattliche empfachung, fründt undt quotwilligkeiten bestermassen anzeruemen, die dan verhoffentlich uff Jede Zuotragenheit, dessen zuo quotem, mit gebürender vergeltung Ingedenkh syn werdendt.

Der allmächtige Gott verlyche syn gnad und Sägen, dass diser Antritt und anfang glücklich abgange, das mitel durch die wehrende Zytt syner Amtsverwaltung mit befürderung der ehren Gottes, des allgemeinen Vaterlandts Rhuo und wolfarth, handthabung der gerechtigkeit, schutz und schirm gemeiner underthanen ... volnstrekht und volnzogen, Entlich auch mit einem guoten End die 2 Jahr, nit ohne Lob, ehr und Nutzen, mögend vollendet ... werden".

Konzept, von Beat II. Zurlauben - AH 47, 66

20

1649 Dezember 24., Bremgarten

A

SCHREIBEN [VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] AN DEN KANZLER [DER ABTEI ST. GALLEN, JOHANN BAPTIST HARDER]

"Sein schreiben [betreffend die Glattburg]¹ vohm 13. dis hab ich erst den 23. empfangen und was verhandlet worden vernommen. Mein letste resolution wahr zweyfach, eindtweders die güetter, mit Herrn Landvogt [von Uznach, Jakob] K e s s l e r, vermög unsers vergliches, oder aber die 1500 R anzenemmen, worbey ich noch verbleibe. Wan ich aber die 1500 R vohn Jro fürstlich Gnaden [Abt Pius R e h e r, dem jetzigen Besitzer der Glattburg] nit völlig zu empfachen hätte, und der angedeüte reces solches expresse nit luthen thätte, wurd ich mich der unterschreibung zu beschwären und ursach haben, ein reflec-